

Digruber im Hoch

Ski Alpin | Nach verpatztem ersten Durchgang kämpft sich der Mitterbacher beim Weltcupslalom in Val d'Isere noch auf Rang vier.

Von Claus Stumpfer

Der Norweger Henrik Kristofersen ist zwar der große Sieger des Slaloms von Val d'Isere, knapp gefolgt von Österreichs Superstar Marcel Hirscher, doch Marc Digruber legte im zweiten Durchgang auf der pickelharten Piste des sehr steilen Hanges einen Traumlauf hin und schaffte noch den Sprung auf den vierten Gesamtrang.

Dabei hatte Digruber, dessen bislang beste Weltcupplatzierung ein fünfter Platz war, im ersten Durchgang einen schweren Fehler gleich im oberen Streckenteil. „Der hat mir gut und gern eine Sekunde gekostet“, haderte er im Ziel vor dem zweiten Lauf mit sich. Ohne das Malheur wäre er schon am Vormittag ganz vorn dran gewesen, so aber musste er als Siebzehnter in den zweiten Lauf starten.

Besonders den Mittelteil erwischte der 28-Jährige, der in Mitterbach aufgewachsen ist,

aber nahezu perfekt. „Ich habe einfach alles riskiert. Nach dem blöden Fehler im ersten Durchgang war das diesmal klar besser“, wusste er gleich nach seiner Fahrt im Ziel. Dass es ihn aber derart weit nach vorn spülen würde, war da noch nicht absehbar.

Am Ende waren aber nur die allerbesten in der Lage, Digruber noch abzufangen. Pech hatte der zur Halbzeit führende Franzose Alexis Pin-

turault, der an der gleichen Stelle wie Digruber im ersten Durchgang nun im zweiten patzte und gleich ganz ausfiel. Der Russe Alexander Chorochilow fiel vom Zweiten auf den dritten Platz zurück, knapp vor Digruber.

Digruber hatte Anfang letzter Woche bereits einen Europacup-Slalom in Levi gewonnen. Nach Rang sechs am Vortag siegte er am Mittwoch vor dem US-Amerikaner Engel.



Marc Digruber gab in Val d'Isere alles – Rang vier!

SERVICE

DIGRUBER-FANCLUB

Neue Startnummer. Individualisierte Fan-Nummern sind heuer der Renner bei den Slaloms mit Marc Digruber und sorgen für Aufsehen! Wer mit dem Weltcup-Star zu diversen Skirennen mitreist, erhält eine solche Nummer, nicht nur um ein geschlossenes Auftreten vor Ort zu garantieren, sondern man kann mit ihr auch feststellen, ob alle zurück im Bus sind.



Der „Digruber-Fanclub“ reiste mit Marc Digruber auch zum Weltcupauftakt nach Levi, wo er Rang 23 belegte und anschließend mit einem sechsten Platz und einem Sieg bei zwei Europacup-Slaloms in der EC-Slalomwertung auf Rang zwei vorgeht. Manfred Wutzl, Busunternehmer Franz Hummelstetter, Helmut Krickl sowie Leopold und Sebastian Fallmann. *Fotos: privat*



Digruber mit bestem Weltcup-Resultat

Rang vier beim Weltcup-Slalom in Val d'Isere: Der Frankenfesler Marc Digruber fuhr am Sonntag sein bislang bestes Weltcup-Ergebnis ein. „Im zweiten Durchgang ist alles aufgegangen, ich freu' mich riesig“, strahlt der Niederösterreicher.

Foto: AFP/Philippe Desmazes